



313music JWP AG

Unterföhring

Zwischenbericht
zum 30. September 2009



Inhaltsverzeichnis

Konzernkennzahlen	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäft und Rahmenbedingungen	4
Ertragslage	8
Vermögens- und Finanzlage	15
Chancen und Risiken	18
Nachtragsbericht	18
Prognosebericht	19
Aktionärsstruktur – Directors' Holdings	22
Die 313music JWP Aktie	23
Konzernzwischenabschluss	24
Bilanz	24/25
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Kapitalflussrechnung	27
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	28
Verkürzter Anhang	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
Kontakt	32

Konzernkennzahlen nach IFRS

		30.09.2009	30.09.2008
Angaben für fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	TEUR	9.902	2.794
Herstellungskosten	TEUR	8.142	1.484
Bruttoergebnis vom Umsatz	TEUR	1.760	1.310
Bruttomarge	%	17,8	46,9
EBITDA	TEUR	643	-2.023
EBITDA-Marge	%	6,5	-
EBIT	TEUR	-14	-2.718
EBIT-Marge	%	-	-
Angaben für fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche			
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-194	-2.782
Nettorendite	%	-	-
Nettoergebnis je Aktie	EUR	-0,04	-0,31
Cash Flow nach DVFA/SG	TEUR	355	-2.123
Mitarbeiter zum Stichtag (fortgeführte/aufgegebene Bereiche/Gesamt)	Anz.	18/5/23	12/6/18

		30.09.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	TEUR	14.238	12.682
Eigenkapital (Aktionäre und Minderheiten)	TEUR	6.958	5.882
Eigenkapitalquote	%	48,9	46,4

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2009 sowie die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS bzw. IAS) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2008 ausführlich erläutert. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.



Konzernzwischenlagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Geschäftsgrundlage und Konzernstruktur

Die 313music JWP AG produziert und veröffentlicht Musikaufnahmen mit verschiedenen Künstlern, erwirbt Aufnahmen anderer Produzenten und wertet diese aus. Neben diesem Geschäftsfeld Musikproduktionen sind wir über unsere Tochtergesellschaft 313 Music GmbH, Berlin, an der wir 51 % der Anteile halten, im Bereich Künstlermanagement tätig. Dadurch partizipieren wir nicht nur an den Tonträgerverkäufen, sondern an weiteren Erlösen eines Künstlers.

Über die 45%-ige Beteiligung an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH, Würzburg, (MHV) decken wir zudem das Segment Veranstaltungsmanagement ab.

Im Mai 2009 hat die Gesellschaft die ihr vertraglich zustehende Option zum Erwerb von weiteren Anteilen in Höhe von 6% an der MHV notariell ausgeübt. Das Optionsrecht stand der Gesellschaft aufgrund vertraglicher Regelungen bereits seit dem 1. Januar 2009 zu. Durch die bestehende Beherrschungsmöglichkeit wurde die MHV mit Wirkung zum 1. Januar 2009 durch den bisherigen Anteil von 45% und der Option einer Anteilserhöhung von 6% auf dann 51% erstmalig voll konsolidiert. Im Vorjahr wurde die MHV noch nach At-equity-Grundsätzen bilanziert.

Nach dem Verkauf wesentlicher Verlagsrechte im Jahr 2007 aus dem Bestand der Transcontinent Musikverlag oHG soll auch das Verlagsgeschäft wieder forciert werden. Dazu werden kontinuierlich neue Urheberrechte aufgebaut und von der Tochtergesellschaft Transcontinent Musikverlag oHG ausgewertet. Firmensitz der Transcontinent Musikverlag oHG, Seven Days Music GmbH und der 313music JWP AG ist Unterföhring bei München.

Zu den ausländischen Tochtergesellschaften gehörte die VI Music Holding Inc., Puerto Rico, an der die 313music JWP AG 50 % plus eine Aktie hielt. Sie fungierte als Holding für die Beteiligung an der ebenfalls in Puerto Rico ansässigen VI Music LLC, an der die Gesellschaft 50 % besaß. Geschäftszweck dieser Gesellschaft war die Produktion und Veröffentlichung von Musikwerken insbesondere für den amerikanischen Musikmarkt. Die 313music JWP AG hat die beiden ausländischen Tochtergesellschaften wie geplant mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 veräußert. Käufer des



50% Anteils der VI Music LLC ist die Universal Music Group und Käufer des Anteils an der VI Music Holding Inc. ist der Mitgesellschafter Juan Vidal Nieves. Die beiden Gesellschaften zählen daher zum 1. Januar 2009 nicht mehr zum Konsolidierungskreis der 313music JWP AG.

Die geplante Veräußerung der VI Gesellschaften wurde bereits zum 31. Dezember 2008 im Rechnungsabschluss des Konzerns berücksichtigt. Zu diesem Zweck wurden die Vermögensgegenstände dieser Gesellschaften zum 31. Dezember 2008 unter der Position „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte“ und die Schulden unter der Position „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2008 werden die Positionen in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ zusammengefasst.

Die Veräußerung der ausländischen Tochtergesellschaften entspricht der Intention der Gesellschaft, den Konzernkreis und die Konzernstruktur neu zu ordnen und das operative Geschäft auf den deutschsprachigen Raum zu fokussieren.

Der Vorstand besteht seit der Bestellung von Herrn Klaus Munzert im September 2008 aus einem Mitglied.

Die Arbeit des Vorstands wird kontinuierlich vom Aufsichtsrat überwacht. Diesem Gremium gehörte am 30. September 2009 an: Jürgen Uhlemann als Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas Griebe als stellvertretender Vorsitzender und Karl-Heinz Klempnow.

Wichtige Ereignisse im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2009

Endkonsolidierung der VI Gesellschaften

Die Gesellschaft hat die beiden ausländischen Tochtergesellschaften, VI Music LLC und VI Music Holding Inc., wie geplant mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 veräußert. Die beiden Gesellschaften wurden daher auf den 1. Januar 2009 endkonsolidiert. Da die Verluste aus dem Abgang der beiden Gesellschaften bereits nahezu vollständig in 2008 berücksichtigt wurden, entstand aus der Endkonsolidierung in 2009 lediglich noch ein Verlust in Höhe von TEUR 170, der aus den



kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen für den Zeitraum der Konzernzugehörigkeit der beiden Gesellschaften resultiert.

Vollkonsolidierung der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH

Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde zuletzt im Dezember 2007 um 25% auf einen Anteil in Höhe von 45% erhöht. Seitdem wurde die Gesellschaft nach At-equity-Grundsätzen in den Konzernabschluss einbezogen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2011 hat die 313music JWP AG die vertragliche Option, weitere Anteile von 6% an der MHV zu erwerben. Diese Option wurde notariell im Mai 2009 ausgeübt. Aufgrund der potentiellen, zusätzlichen Stimmrechte von 6 Punkten wird bereits ab dem 1. Januar 2009 die Beherrschung der MHV durch die 313music JWP AG nach den IFRS Regelungen fingiert.

Aufgrund des Anteils von 45% sowie der Option, weitere 6% der Anteile auf dann 51% zu erwerben, wird die MHV seit dem 1. Januar 2009 voll konsolidiert. Eine Einigung über den Kaufpreis des Anteiles von weiteren 6% konnte bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Zwischenberichtes nicht erzielt werden.

Aufgrund der Konsolidierung der MHV sind die vorliegenden Zahlen des Zwischenberichtes mit denen des Vorjahres nur eingeschränkt vergleichbar.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die ersten Monate des Jahres 2009 waren weltweit noch sehr stark von der Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. In einigen europäischen und asiatischen Industrieländern hat sich die wirtschaftliche Entwicklung im 2. und 3. Quartal 2009 entgegen den Erwartungen bereits positiv entwickelt, in den USA gibt es erste leichte Anzeichen einer Erholung. Auch der ifo World Economic Survey ist im 3. Quartal zum zweiten Mal in Folge angestiegen. Dabei verbesserten sich erstmals seit dem 3. Quartal 2007 auch die Einschätzungen zur aktuellen Lage. Eine Reihe von Experten jedoch warnt davor, hier bereits eine Trendwende zu sehen, da die positive Entwicklung nicht zuletzt auch auf staatlichen Konjunkturprogrammen in den großen Volkswirtschaften basiert.

Ein Blick auf das Börsengeschehen zeigt, dass in den letzten Monaten der Optimismus an den Börsen jedenfalls zurückgekehrt zu sein scheint. Die fallenden Immobilienpreise und die lange Zeit nachgebenden Aktienkurse führten jedoch bei den privaten Haushalten zu Vermögensverlusten, die den privaten Konsum dämpften.



Auch die Eurozone konnte sich dem weltweiten, konjunkturellen Abschwung nicht entziehen. In Deutschland trat dieser mit einer Verzögerung ein, er fiel allerdings tiefgehender und härter aus. Im ersten Quartal 2009 verzeichnete Deutschland einen wirtschaftlichen Rekordabsturz. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 6,7%. Seit dem Tiefstand im Frühjahr konnte die ökonomische Aktivität in Deutschland zwar bis September 2009 um rund ein Prozent zulegen, sie bewegt sich aber immer noch um knapp 5% unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt wird damit gerechnet, dass die Industriesektoren bei der gegenwärtigen Expansionsrate mindestens noch zwei Jahre benötigen werden, um den derzeitigen Produktionsrückstand gegenüber dem Vorkrisenniveau aufzuholen.

Die deutsche Wirtschaft ist im 3. Quartal 2009 gegenüber dem Vorquartal voraussichtlich um 0,8% gewachsen, nachdem nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) erstmals im zweiten Quartal 2009 das Bruttoinlandsprodukt seit dem ersten Quartal 2008 wieder leicht gewachsen ist. Um 0,3% war das Bruttoinlandsprodukt - preis-, saison- und kalenderbereinigt - im zweiten Vierteljahr 2009 höher als im Vorquartal.

Branchenentwicklung

Die Musikbranche bewegt sich weiterhin in einem angespannten Umfeld. Markterhebungen weisen einen Umsatzrückgang für das erste Halbjahr 2009 im physischen Tonträgermarkt von 3,2%, und im kombinierten physischen und digitalen Markt von 1,7% im Vergleich zum Vorjahr aus.

Im Gegensatz zum physischen Markt entwickelt sich der digitale Markt weiterhin positiv. In den Bereichen Download und Mobile, die den digitalen Markt abbilden, konnten die Umsätze im Halbjahreszeitraum bis zum 30. Juni 2009 im Vergleich zum Vorjahr um rund 15% gesteigert werden. Marktforschungsinstitute prognostizieren unter anderem auch durch die wachsende Verbreitung von breitbandigen Internetzugängen eine Verdreifachung der Umsätze im digitalen Musikgeschäft bis zum Jahr 2013 über das jetzige Niveau hinaus.



Ertragslage

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz aus fortgeführten Bereichen der 313music JWP AG lag im den ersten neun Monaten des Jahres 2009 bei TEUR 9.902 nach TEUR 2.794 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Aufgrund der Lizenzierung des Kataloges der Muttergesellschaft an Sony Music reduzierten sich die Umsatzerlöse aus dem Tonträgergeschäft von TEUR 1.507 auf TEUR 180, die allein durch Neuveröffentlichungen unter dem bestehenden Vertriebsvertrag mit Sony Music erzielt wurden. Die Lizenz Erlöse aus dem Katalogvertrag in Höhe von TEUR 652 konnten den Umsatzrückgang im Tonträgergeschäft nicht kompensieren.

Umsatz nach Segmenten

Zum 31. Dezember 2008 wurde die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung geändert, insbesondere erfolgte eine Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung in fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche sowie ein Einbezug von sonstigen Erträgen und Aufwendungen und der Position „Wechselkursgewinne und -verluste“ in das Betriebsergebnis. Auch hinsichtlich der Struktur der Kapitalflussrechnung wurden einige punktuelle Anpassungen zum 31. Dezember 2008 vorgenommen.

Außerdem hat sich die Gesellschaft dazu entschieden, den IFRS 8 „Operating Segments“ mit Wirkung zum 1. Januar 2008 erstmalig anzuwenden. Dadurch hat sich die Segmentierung der Geschäftsbereiche geändert. Folgende Segmente werden nach einem Entity-Approach gebildet und stellen damit die nach IFRS 8 berichtspflichtigen Segmente dar:

Gesellschaft	Segment
313music JWP AG	Label
Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH	Veranstaltungsmanagement
313 Music GmbH	Künstlermanagement
Transcontinent Musikverlag oHG und Seven Days Music GmbH	Sonstige (insbesondere Verwertung von Verlagsrechten)

In allen Fällen wurden die Vorjahresangaben zur Verbesserung der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Im Bereich Künstlermanagement wurden in 2009 Lizenzumsätze unter den Umsatzerlösen ausgewiesen und nicht mehr wie im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Für die drei ersten Quartale 2008 wurden insgesamt TEUR 281 von den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse umgegliedert.

Aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der MHV ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr jedoch nur eingeschränkt möglich.

Der Umsatz aus fortgeführten Bereichen in der Aufteilung nach Segmenten stellt sich wie folgt dar:

	Segmentumsatzerlöse							
	<i>(Anteil an den Gesamtumsätzen)</i>							
	01.01- 30.9.2009	01.01- 30.9.2008	01.07- 30.9.2009	01.07- 30.9.2008	01.04- 30.6.2009	01.04- 30.6.2008	01.01- 31.3.2009	01.01- 31.3.2008
	TEUR (%)	TEUR (%)	TEUR (%)	TEUR (%)	TEUR (%)	TEUR (%)	TEUR (%)	TEUR (%)
Label	1.437 (14,5)	1.996 (71,4)	527 (58,1)	547 (68,0)	413 (14,0)	869 (76,2)	497 (8,2)	580 (68,3)
Künstler- management	912 (9,2)	652 (23,3)	179 (19,7)	206 (25,6)	443 (15,0)	236 (20,7)	290 (4,8)	210 (24,7)
Veranstaltungs- management	7.518 (75,9)	0 (,0)	201 (22,2)	0 (,0)	2.063 (70,0)	0 (,0)	5.254 (86,9)	0 (,0)
Sonstige	35 (,4)	146 (5,2)	0 (,0)	52 (6,5)	28 (1,0)	35 (3,1)	7 (,1)	59 (6,9)
Summe	9.902 (100,0)	2.794 (100,0)	907 (100,0)	805 (100,0)	2.947 (100,0)	1.140 (100,0)	6.048 (100,0)	849 (100,0)

Im Segment Label wurde in den ersten neun Monaten in 2009 ein Umsatz in Höhe von TEUR 1.437 erzielt nach TEUR 1.996 im Vorjahreszeitraum. Dies liegt an der geänderten Umsatzstruktur der Muttergesellschaft nach der Lizenzierung des Kataloges an Sony Music. Ohne Berücksichtigung des Segments Veranstaltungsmanagement trug damit das Geschäftsfeld Label 60,3% (Vj. 71,4%) zum



Konzernumsatz bei. Das Segment Künstlermanagement hingegen konnte den Umsatzanteil an den Konzernumsätzen von 23,3% auf 38,3% ohne Berücksichtigung der Umsätze aus dem Veranstaltungsmanagement erhöhen.

Die Umsatzerlöse im Bereich Veranstaltungsmanagement im 3. Quartal 2009 waren gegenüber dem zweiten sowie dem ersten Quartal rückläufig. Dies ist zum Teil saisonal bedingt, vor allem aber dadurch, dass im ersten Quartal 2009 unter anderem Konzerte mit Elton John und Pink durchgeführt wurden.

Konzernergebnis

Durch das gestiegene Umsatzvolumen verbesserte sich das Bruttoergebnis aus fortgeführten Bereichen im Konzern in den ersten neun Monaten von TEUR 1.310 auf TEUR 1.760. Die Bruttomarge vom Umsatz ging jedoch von rund 46,9 % auf 17,8 % deutlich zurück.

Die Zahlen zum Vorjahr sind allerdings unmittelbar nicht vergleichbar, da die zum einen die MHV erstmalig konsolidiert wurde und zum anderen Ausweisänderungen im Bereich Label vorgenommen wurden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) aus fortgeführten Bereichen war positiv und belief sich nach den ersten neun Monaten in 2009 auf TEUR 643 (Vj. TEUR -2.023).

Das EBIT (Betriebsergebnis) lag bei TEUR -14 nach TEUR -2.718 im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung um TEUR 2.704 ist neben dem positiven Ergebnisbeitrag der MHV (TEUR 162), einer Erhöhung der sonstigen Erträge um TEUR 173 und überwiegend auf einer Verringerung der Vertriebskosten und sonstigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 2.086 zurückzuführen. Davon entfallen im Vergleich zum Vorjahr TEUR 1.562 auf Vertriebskosten, wobei eine unmittelbare Vergleichbarkeit durch Ausweisänderungen in 2009 nicht gegeben ist. Die übrigen Positionen trugen mit TEUR 283 zur Verbesserung des Betriebsergebnisses bei.

Im positiven Ergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2009 sind Einmaleffekte durch Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 152, einen Forderungsverzicht in Höhe von TEUR 107, Schadensersatzleistungen TEUR 37 und durch die Vereinnahmung von TEUR 217 aus einem Rechtsstreit enthalten.

Das Finanzergebnis beträgt TEUR 97 (Vj. TEUR 50). Es beinhaltet TEUR 108 aus der Neubewertung der bisherigen Anteile von 45% an der MHV auf Basis eines vertraglich vereinbarten Mindest-



kaufpreises von TEUR 120 für weitere 6% der Anteile an der MHV. Für eine 100%-ige Beteiligung an der MHV ergäbe sich somit rechnerisch ein Wert von TEUR 2.000.

Nach Steuern konnte für die fortgeführten Geschäftsbereiche zum 30. September 2009 ein Ergebnis von TEUR 83 (Vj. TEUR -2.619) ausgewiesen werden.

Das Konzernergebnis mit Berücksichtigung der aufgegebenen Geschäftsbereiche beläuft sich auf TEUR -194 nach einem Verlust von TEUR -2.782 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Eventualforderungen oder -schulden gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ergeben.

Die Konsolidierung der MHV steuerte im dem Neun-Monatszeitraum TEUR 152 vor Minderheiten zum positiven Ergebnis bei.

Da die VI-Gesellschaften nicht mehr zum Konsolidierungskreis des Konzerns gehören, wurde die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung von TEUR 170 aufgelöst. Dies führte in den Quartalsabschlüssen noch zu einem Aufwand in entsprechender Höhe. Der Aufwand aus dem Abgang der VI-Gesellschaften wurde bereits überwiegend in 2008 mit einer Wertminderung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von TEUR 3.587 erfasst.

Der Verlust aus dem Abgang der VI-Gesellschaften mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2009 und dem Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ergibt sich wie folgt:

	30.09.2009
	TEUR

Überschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0
Verlust aus dem Abgang des Geschäftsbereiches einschließlich aus der Auflösung der Fremdwährungs- umrechnungsrücklage bei Abgang der Tochterunternehmen	-170
Ausbuchung Forderung	-107
zurechenbarer Ertragsteueraufwand	0
	<hr/>
Jahresüberschuss aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	<u>-277</u>

Der Nettozahlungsmittelabfluss aus der Veräußerung ergibt sich wie folgt:

	30.09.2009
	TEUR

durch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beglichener Veräußerungspreis	0
Abzüglich: mit dem Verkauf abgegebene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4
	<hr/>
Nettozahlungsmittelabfluss aus der Veräußerung	<u>-4</u>

Je Aktie errechnet sich im Konzern ein Ergebnis (aufgegebene und fortgeführte Bereiche) von Euro -0,04 nach einem Fehlbetrag von Euro -0,31 im entsprechenden Vorjahreszeitraum 2008.

Gewinnentwicklung nach Segmenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Segmentumsatzerlöse mit den jeweiligen Segmentergebnissen dargestellt:

Fortgeführte Geschäftsbereiche	Segmentumsatzerlöse		Segmentergebnis	
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Label	1.437	1.996	-276	-2.857
Künstlermanagement	912	652	114	-82
Veranstaltungsmanagement	7.518	0	152	0
Sonstige	35	146	-15	284
Summe fortgeführte Geschäftsbereiche	<u>9.902</u>	<u>2.794</u>	-25	-2.655
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen			0	36
Neubewertung von Vorjahr At-equity-Anteilen			108	0
Wertminderungen Finanzanlagen			0	0
Gewinn vor Steuern (fortgeführte Geschäftsbereiche)			<u>83</u>	<u>-2.619</u>

Weitere Segmentangaben

Das Segmentvermögen der einzelnen Bereiche stellt sich wie folgt dar:

	Segmentvermögen	
	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Label fortgeführte Geschäftsbereiche	7.048	7.552
Label aufgegebenene Geschäftsbereiche	0	3.463
Künstlermanagement	290	158
Veranstaltungsmanagement	6.488	0
Sonstige	312	616
Summe Segmentvermögen	<u>14.138</u>	<u>11.789</u>
Nicht zugeordnete Vermögenswerte	<u>100</u>	<u>893</u>
Konsolidierte Summe Vermögenswerte	<u>14.238</u>	<u>12.682</u>

Mit Ausnahme der Wertpapiere des Umlaufvermögens und der Ertragsteueransprüche sowie im Vorjahr der Anteile an assoziierten Unternehmen, sind sämtliche Vermögenswerte qua Entity-Approach auf die berichtspflichtigen Segmente verteilt.

Die Abschreibungen und Zugänge (ohne „Zugänge aus Konsolidierung der MHV“) zu langfristigen Vermögenswerten pro Segment verteilen sich wie folgt:

	Planmässige Abschreibungen		Zugänge zu langfristigen Vermögenswerten	
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Label fortgeführte Bereiche	482	493	2	1
Label aufgegebene Bereiche	0	41		
Künstlermanagement	1	91	1	0
Veranstaltungsmanagement	66	0	99	0
Sonstige	0	3	0	0
Summe	549	628	102	1
Goodwill	0	31	0	0
Gesamt	549	659	102	1

Nach Aufgabe der Beteiligungen an den puertoricanischen Gesellschaften konzentriert sich der Konzern mit seinen Aktivitäten auf den deutschsprachigen Raum. Die Umsatzerlöse des Konzerns sowie ihr Segmentvermögen setzen sich in der geografischen Zuordnung wie folgt zusammen.

Geografische Informationen	Umsatzerlöse		Langfristige Vermögenswerte	
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Deutschland, Österreich und Schweiz	9.902	2.794	8.873	6.569
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Deutschland, Österreich und Schweiz	0	0	0	0
USA	0	684	0	1.339
	0	684	0	1.339
Summe	9.902	3.478	8.873	7.908

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel TEUR 2.936 abzüglich Bankverbindlichkeiten TEUR 884) im Konzern lag Ende September 2009 bei TEUR 2.052 nach TEUR 535 im Vorjahr. Gegenüber dem Bestand am Jahresanfang von TEUR 832 (Vj. TEUR 1.568) ergibt sich eine zahlungswirksame Erhöhung von insgesamt TEUR 1.220 in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 (Vj. TEUR - 1.033), wobei sich der Finanzmittelfonds mit der erstmaligen Einbeziehung der MHV zum 1. Januar 2009 rechnerisch zunächst um rund Mio. EUR 3,0 erhöhte.

Der Cashflow nach DVFA/SG belief sich auf TEUR 355 gegenüber TEUR -2.123 zum 30. September 2008. Dabei summierten sich die Zuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf insgesamt TEUR 2.221 nach Abflüssen von TEUR -1.962 im Vergleichszeitraum. Aus der Investitionstätigkeit flossen im bisherigen Jahresverlauf 2009 TEUR -2.064 (Vj. Abfluss TEUR 1) ab. Der Zufluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 1.059 nach einem Zufluss von TEUR 930 im Vorjahr.



Bilanzanalyse

Im Vergleich zum Jahresende 2008 erhöhte sich die Konzernbilanzsumme per 30. September 2009 um TEUR 1.556 von TEUR 12.682 auf TEUR 14.238. Auf der Aktivseite erhöhten sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten insbesondere die flüssigen Mittel um TEUR 2.104 auf TEUR 2.936, die Vorräte um TEUR 465 auf TEUR 512 sowie die sonstigen Forderungen um TEUR 863 auf TEUR 1.270. Durch die Endkonsolidierung der VI Gesellschaften nahmen die kurzfristigen Vermögenswerte um TEUR 3.463 ab. Die langfristigen Vermögenswerte nahmen im Wesentlichen durch die Konsolidierung der MHV um netto TEUR 1.511 zu. Konsolidierungsbedingt wurde ein Goodwill von TEUR 2.587 bilanziert.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz wurde ein Eigenkapital von TEUR 6.958 (31.12.2008: TEUR 5.882) ausgewiesen, woraus sich eine Gesamteigenkapitalquote von 48,9% (46,4% zum 31.12.2008) ableitet. Das Eigenkapital je Aktie betrug rund 0,77 Euro nach rund 0,65 Euro am Jahresende 2008.

Im Rahmen der Endkonsolidierung der VI Gesellschaften wurde ein Betrag von TEUR 2.980 erfolgsneutral von den Minderheitenanteilen in den Bilanzgewinn umgebucht. Diese Korrektur wurde notwendig, da die bis zum Jahre 2007 entstandenen Verluste der VI Gesellschaften vollständig den Aktionären zugeordnet wurden. Im Rahmen der Erstkonsolidierung der MHV wurde den Minderheiten ein Kapital von TEUR 1.100 zugebucht.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten ohne Schulden, die im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögensgegenständen stehen, erhöhten sich um TEUR 2.906. Dabei nahmen die Bankverbindlichkeiten um TEUR 884, die passivischen Abgrenzungen um TEUR 390 sowie insbesondere die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 3.121 zu. Die Positionen Darlehen, Rückstellungen und Steuerschulden hingegen verminderten sich um insgesamt TEUR 1.464. Der langfristige Anteil der Verbindlichkeiten erhöhte sich um TEUR 424 auf TEUR 1.229. Dabei entfällt der überwiegende Anteil des Anstieges (TEUR 294) auf passivische Abgrenzungen, die auf der Lizenzierung des Kataloges der 313music JWP AG an Sony Music beruhen.

Die folgenden Vermögenswerte und Schulden wurden im Rahmen der Erstkonsolidierung der Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH auf den 1. Januar 2009 übernommen:

	Manfred Hertlein	
	Fair Value	Buchwert
	TEUR	TEUR
Sachanlagen	98	98
Immaterielle Vermögensgegenstände	112	112
Vorräte	1.230	1.230
Forderungen und aRAP	687	687
Zahlungsmittel	4.558	4.558
Rückstellungen	-255	-255
Bankverbindlichkeiten	-1.568	-1.568
Restliche Verbindlichkeiten	-5.449	-5.449
Latente Steuern	0	0
Nettovermögen	-587	-587

Damit ergibt sich folgender Goodwill, wenn als Kaufpreis für die 6% der Anteile an der MHV der vertraglich vereinbarte Mindestbetrag von TEUR 120 angenommen wird. Dann beträgt der gesamte Fair Value der MHV TEUR 2.000.

	Anteile	beizulegender Zeitwert
	%	TEUR
Gesamter Kaufpreis:		
Mindestbetrag für 6% der Anteile	6	120
Weitere Minderheitsanteile	49	980
Zwischensumme	55	1.100
Anteile der 313music JWP AG zum 1.1.2009	45	900
Gesamt	100	2.000
stille Reserven		0
zuzüglich negatives Nettovermögen		587
Goodwill		2.587

Der Buchwert der bisher at-equity bilanzierten Beteiligung an der MHV betrug vor der Vollkonsolidierung TEUR 792. Aus der Bilanzierung der Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert ergibt sich somit für die Vollkonsolidierung ein Ertrag von TEUR 108.

Der ermittelte Goodwill bzw. die Kaufpreisallokation kann sich nach dem endgültigen Erwerb der weiteren 6% der Anteile an der MHV gegebenenfalls noch ändern.



Mitarbeiterzahl

Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern aus fortgeführten Bereichen belief sich unverändert auf 18. Bei dem aufgegebenen Bereich „VI Gesellschaften“ wurden 5 (Vorjahr 6) Mitarbeiter beschäftigt.

Chancen und Risiken

Zur Beschreibung der Chancen und Risiken wird auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2008 (Risikobericht S.128 ff) verwiesen. Gegenüber der dort vorgenommenen Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Es sind keine neuen Risikofaktoren aufgetreten, die einen signifikanten oder nachhaltigen Einfluss auf die Finanzlage oder die Geschäftsentwicklung des Konzerns haben könnten.

Zur Bereitstellung von Finanzmitteln für die Muttergesellschaft hinsichtlich notwendiger Investitionen in die Zukunft sowie zur kurz- und mittelfristigen Sicherstellung der betrieblichen Aktivitäten werden derzeit Gespräche mit Investoren geführt.

Nachtragsbericht

Die 313music JWP AG hat eine ihr vertraglich eingeräumte Option notariell im Mai 2009 ausgeübt und beabsichtigt, ihren Anteil an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH um weitere 6% auf dann 51% zu erhöhen. Aufgrund der zusätzlichen potentiellen Stimmrechte wäre eine Beherrschung der MHV möglich. Daher wurde die MHV rückwirkend auf den 1. Januar 2009 voll konsolidiert.

Eine Einigung über den Kaufpreis für die 6% der Anteile an der MHV steht noch aus. Inzwischen wurde ein Wirtschaftsprüfer mit der Ausarbeitung eines Schiedsgutachtens beauftragt.

Zum 30. November 2009 werden die Aktien der Gesellschaft im Teilbereich General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der Segmentwechsel dient ausschließlich der Kostenreduzierung. Die Gesellschaft wird weiterhin regelmäßig über ihre Geschäftsentwicklung informieren und die gesetzlichen Transparenzpflichten erfüllen.

Prognosebericht

Rahmenbedingungen

Agrund zahlreicher Bemühungen von Regierungen und Notenbanken ist eine konjunkturelle Wende in Sicht. Erste positive Indizien deuten darauf hin, dass die Talsohle erreicht sein könnte. Nach Ansicht des IfW hat sich die Weltkonjunktur im Sommer begonnen sich zu erholen. Im gesamten zweiten Halbjahr 2009 wird stellenweise mit einem recht kräftigen Anstieg der Weltproduktion gerechnet. Im nächsten Jahr hingegen dürfte die konjunkturelle Dynamik insgesamt eher mäßig ausfallen. Für 2009 wird insgesamt mit einem Rückgang der Weltproduktion um 1,2% und erst für 2010 mit einem Anstieg der Weltproduktion von 2,8% gerechnet. Für die USA beispielsweise prognostiziert das IfW für das laufende Jahr einen Rückgang beim Bruttoinlandsprodukt um 2,5%, der Euroraum dürfte ein Minus von etwa 3,7% aufweisen. Nach aktuellen Schätzungen führender Wirtschaftsforschungsinstitute dürfte sich das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland trotz der Erholung im 2. und 3. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahr signifikant reduzieren.

Der Bundesverband Musikindustrie BVMI erwartet, dass mit Ausnahme des Formates „CD-Album“ der Absatz physischer Tonträger (Single, Musik-DVD, etc.) in den kommenden Jahren sich weiterhin negativ entwickeln wird. Positiv bewertet wird jedoch das anhaltend hohe Wachstum im digitalen Markt für Downloads/Mobiles, das sich auf Grund von Markterhebungen zum 30. Juni 2009 bestätigte.

Die zunehmende Bereitschaft zum Verzicht auf den Kopierschutz (DRM – Digitales Rechtemanagement) sowie der Markteintritt neuer Wettbewerber und differenzierterer Produktangebote kann für neue Impulse sorgen.

Jedoch muss die Musikindustrie, neben den physischen Tonträgern und dem digitalen Musikmarkt, weitere Potenziale an Vertriebsplattformen stärker ausschöpfen, um dem Absatzrückgang entgegen zu wirken. So wird weiterhin die Nachfrage insbesondere nach digitalen Formaten immer mehr zunehmen. Ein neuer, bereits erkennbarer Trend ist die über Handys abspielbare Musik. Erste Kooperationen zwischen Handyherstellern und Musiklabels wurden bereits eingegangen und verzeichnet



erste Erfolge. Schon ab 2011 soll diese Vermarktungsvariante mit einem Umfang von 7,3 Milliarden US-Dollar einen erheblichen Anteil am gesamten Musikmarkt ausmachen.

Für die im Musikmarkt operierenden Gesellschaften gewinnen zudem die Einnahmen aus Lizenzen, Künstlermanagement, Konzert- und Ticketverkäufen sowie Merchandising immer größere Bedeutung. Auch einzelne Marktsegmente, wie deutschsprachige Musik, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Vor allem die Schlager- und Volksmusikbranche blickt positiv in die Zukunft und rechnet mit Steigerungen bei den Tonträgerverkäufen, im digitalen Markt und den Besucherzahlen bei Veranstaltungen.

Geschäftsentwicklung 313 Music JWP AG

Die 313music JWP AG wird den eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen und durch zusätzliche gezielte Akquisitionen von Rechten an Künstlern und deren Produktionen versuchen, entsprechende Umsätze und notwendige Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Die Kostenstruktur wurde den kurz- und mittelfristigen Umsatzerwartungen angepasst. Durch die optimierten Kostenstrukturen werden wir die Ertragslage in 2009 verbessern können.

Ein strategisches Ziel bleibt weiterhin, größere Potentiale der Vermarktungskette in der Musikindustrie auszuschöpfen. Die Geschäftsfelder Künstler- und Veranstaltungsmanagement sowie das Verlagsgeschäft werden wir ausbauen, um mehr Unabhängigkeit von den reinen Tonträgerverkäufen zu erreichen. Außerdem setzen wir verstärkt auf den wachstumsstarken Online-Vertrieb, um den Veränderungen in der Branche Rechnung zu tragen. Zudem werden wir durch selektive Katalogzukaufe, insofern sie im Markt verfügbar und wirtschaftlich attraktiv sind, die Substanz der Gesellschaft weiter erhöhen. Auf lange Sicht erreichen wir so eine höhere Ertrags- und Planungssicherheit.

Nach dem Erfolg von ‚Bürgermeister‘ (Roland Bürger) mit seiner Debütsingle „Locker Macha“ (Chartposition 34), erscheint nun im Dezember seine zweite Single „Guad“. Auch Mike Krüger wird im Dezember passend zum Weihnachtseinkauf die Single „Ich steh immer in der falschen Schlange“ veröffentlichen.



Zudem hat die 313music JWP AG den beliebten bayerischen Schauspieler Wolfgang Fierek unter Vertrag genommen. Am 13. November 2009, wurde die Single „On The Road Again“ veröffentlicht. Damit lässt der 58-Jährige nahezu 25 Jahre nach seinem großen Chart-Erfolg „Resi, I hol di mit mei'm Traktor ab“ wieder musikalisch von sich hören und legt erneut einen Titel mit großem Hitpotenzial vor. Im Frühjahr 2010 ist eine Album-Veröffentlichung geplant.

Auch die Hip Hop Formation „Die Firma“ produziert derzeit ein neues Studioalbum, die Veröffentlichung ist ebenfalls im Frühjahr 2010 geplant.

Neben einigen Kopplungsträgern hat die Muttergesellschaft erste Tonträger aus dem amerikanischen Hot Katalog, unter anderem von Stevie B., Django Reinhard und Patsy Cline, veröffentlicht. Die von Hot JWP erworbenen Urheberrechte wurden zwischenzeitlich bei der GEMA zur Registrierung angemeldet.

Bei unserer Tochtergesellschaft 313 Music GmbH sind weitere Erfolg versprechende Musikproduktionen zu erwarten. So erscheint das Debütalbum von Sarah Kreutz, der DSDS Finalistin, am 27. November 2009. Auch Daniel Schuhmacher bringt an diesem Tag seine neue Single „Honestly“ heraus.

Neu bei der 313 Music GmbH ist auch Vanessa Neigert, die das Publikum schon bei DSDS mit ihren deutschen Schlagern begeisterte. Sie ist zurzeit mit der „Immer Wieder Sonntags“ Tour, die von dem Tourneeveranstalter Manfred Hertlein ausgerichtet wird, in ganz Deutschland unterwegs.



Aktionärsstruktur - Directors' Holdings

Zum Stichtag 30. September 2009 befanden sich von den insgesamt 9.083.333 Aktien der 313music JWP AG 5.651.709 Stück oder 62,22% im Streubesitz. Die Aktionärsstruktur stellt sich wie folgt dar:

Aktionärsstruktur zum 30.09.2009	Anzahl der Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (%)
Streubesitz	5.651.709	62,22
Effecten-Spiegel AG	1.650.000	18,17
Heinz Heiler	747.600	8,23
Jürgen Uhlemann (Aufsichtsratsvorsitzender)	663.254	7,30
Rainer Wakke	370.770	4,08
Summe	9.083.333	100,00

Die Ausschüttung einer Zwischendividende ist nicht erfolgt.



Die 313music JWP Aktie

Die Aktie der 313music JWP AG entwickelte sich im Berichtszeitraum überaus positiv.

Zum 30. September 2009 notierte der Wert mit 0,75 Euro deutlich über dem Jahresschlusskurs 2008 von 0,33 Euro und gewann auch im Vergleich zum Kurs von 0,47 Euro Ende Juni bzw. 0,42 Euro Ende März 2009. Das entspricht einer Steigerung von rund 60% im dritten Quartal 2009 zum Vorquartal und von 128% seit Jahresbeginn.

Der Aktienmarkt entwickelte sich ebenfalls positiv. Der Branchenindex "Prime Media Performance" gewann im Berichtszeitraum 20,33% an Wert, der SDax gewann in ähnlichem Umfang 24%. Die Marktkapitalisierung der 9.083.333 zum Handel zugelassenen 313music JWP-Stammaktien belief sich am Stichtag auf 6,8 Mio. Euro.

Unterföhring, 24. November 2009

Der Vorstand

Konzernbilanz

Aktiva	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Flüssige Mittel	2.936	832
Wertpapiere	100	100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547	471
Vorräte	512	47
Sonstige Forderungen	1.270	407
Zwischensumme kurzfristige Vermögensgegenstände	5.365	1.857
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	3.463
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	5.365	5.320
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	407	332
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.466	6.237
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	793
Latente Steuern	0	0
Summe langfristige Vermögenswerte	8.873	7.362
Summe Aktiva	14.238	12.682

Passiva	30.09.2009	31.12.2008
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Bankverbindlichkeiten	884	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	557	618
Darlehen und kurzfristiger		
Anteil an langfristigen Darlehen	0	654
Rückstellungen	448	930
Erhaltene Anzahlungen	3.121	0
Sonstige Verbindlichkeiten	112	76
Steuerschulden	52	380
Passivische Abgrenzungen	877	487
Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten	6.051	3.145
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.850
Zwischensumme kurzfristige Verbindlichkeiten	6.051	5.995
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passivische Abgrenzungen	1.099	805
Pensionsrückstellungen	130	
Latente Steuern	0	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.229	805
Summe Verbindlichkeiten	7.280	6.800
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.083	9.083
Kapitalrücklage	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	-170
Bilanzgewinn	-3.428	-6.074
Konzernaktionären zustehendes Eigenkapital	5.655	2.839
Minderheitenanteile	1.303	3.043
Summe Eigenkapital	6.958	5.882
Summe Passiva	14.238	12.682

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	9.902	2.794	907	805
Herstellungskosten	-8.142	-1.484	-579	-346
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.760	1.310	328	459
Vertriebskosten	-327	-1.889	-83	-677
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.986	-2.025	-632	-537
Sonstige Erträge	542	369	95	83
Sonstige Aufwendungen	0	-524	0	-424
Wechselkursgewinne/-verluste	-3	41	-1	-44
Betriebsergebnis	-14	-2.718	-293	-1.140
Zinserträge	6	14	1	12
Zinsaufwendungen	-17	0	-9	0
Erträge aus assoziierten Unternehmen	0	36	0	36
Ergebnis aus der Bewertung von im Vorjahr zu At-equity bilanzierten Anteilen zum beizulegenden Zeitwert	108	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	97	50	-8	48
Ergebnis nach Zinsen	83	-2.668	-301	-1.092
Ertragsteuern	0	49	0	9
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	83	-2.619	-301	-1.083
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-277	-163	0	-108
Fehlbetrag	-194	-2.782	-301	-1.191
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-334	-2.809	-160	-1.229
Minderheitsgesellschafter	140	27	-141	-38
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Bereichen	-0,01	-0,29	-0,02	-0,12
fortgeführten und aufgegebenen Bereichen	-0,04	-0,31	-0,02	-0,14
Im Umlauf befindliche Aktien	9.083.333	9.083.333	9.083.333	9.083.333

Kapitalflussrechnung Konzern

	1.1- 30.09.2009	1.1.- 30.09.2008
	TEUR	TEUR
Überschuss/-Fehlbetrag	-194	-2.782
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	549	659
Cash-Flow nach DVFA/SG	355	-2.123
Veränderung der latenten Steuern	0	-63
Fremdwährungsergebnis	0	-36
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	0	0
Verlust aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	170	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	-751
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-76	676
Zu-/Abnahme der Vorräte	-465	-12
Zu-/Abnahme der sonstigen Aktiva	-863	1.180
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-61	65
Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-732	-417
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	3.121	0
Zu-/Abnahme der passivischen Abgrenzungen	684	0
Zu-/Abnahme der sonstigen Passiva	88	-481
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.221	-1.962
Veränderung des Anlagevermögens aufgrund Vollkonsolidierung anstatt At-equity Bilanzierung	-2.004	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-102	-1
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	46	0
Erlöse aus dem Abgang von Geschäftsbereichen	-4	0
Einzahlungen aus Verkauf von Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-2.064	-1
Veränderung des Minderheitenkapitals aufgrund Vollkonsolidierung anstatt At-equity Bilanzierung	1.100	0
Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung	0	540
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	390
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-41	0
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.059	930
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.216	-1.033
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	832	1.568
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	4	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.052	535

Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern

	Mutterunternehmen					Minderheitenanteile		Eigenkapital der Minderheiten	Konzern-eigenkapital
	Bezahltes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Übriges Konzernergebnis	Eigenkapital des Mutterunternehmens	Minderheitenkapital	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/-verlust	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 31. Dezember 2007	8.600	3.139	-639	-226	10.874	5.952	1	5.953	16.827
Kapitalerhöhung	483	57			540			0	540
Konzernjahresergebnis			-8.631		-8.631	-2.911		-2.911	-11.542
Übriges Konzernergebnis				56	56	2		2	58
Konzerngesamtergebnis					-8.575			-2.909	-11.484
Entnahmen aus der Kapitalrücklage		-3.196	3.196		0			0	0
Umbuchung Minderheiten					0		-1	-1	-1
Stand 31. Dezember 2008	9.083	0	-6.074	-170	2.839	3.043	0	3.043	5.882
Konzernergebnis			-165		-165	140		140	-25
Ergebnis aus Neubewertung von im Vorjahr At-equity bilanzierten Anteilen			108		108				108
Übriges Konzernergebnis			-277	0	-277				-277
Konzerngesamtergebnis			-334	0	-334	140		140	-194
Veränderung Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung				170	170				170
Umbuchung Minderheiten			2.980		2.980	-2.980	0	-2.980	0
Zugang aus Vollkonsolidierung von im Vorjahr At-equity bilanzierter Gesellschaft						1.100		1.100	1.100
Stand 30. September 2009	9.083	0	-3.428	0	5.655	1.303	0	1.303	6.958



Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1 Konzern

Bezüglich der Geschäftstätigkeit der einzelnen Konzernunternehmen und des Konsolidierungskreises verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2008 sowie auf die Abschnitte „Geschäftsgrundlage und Konzerstruktur“ und „Wichtige Ereignisse im den ersten neun Monaten des Jahres 2009“ des vorliegenden Konzernzwischenberichtes.

Bei der 313music JWP AG handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, die in Unterföhring/Deutschland ansässig ist. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Münchner Straße 135, 85774 Unterföhring. Das Unternehmen ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer 508750 gelistet. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und die Erklärung auf der Homepage der 313music JWP AG den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Auf Antrag der Gesellschaft werden die Aktien der Gesellschaft zum 30. November 2009 im Teilbereich General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Die Bewertung aller Vermögenswerte und Schulden erfolgt unter Zugrundelegung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung. Vermögenswerte und Schulden werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als kurz- oder langfristige Positionen dargestellt. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, sofern sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Ende des Berichtszeitraums realisiert werden oder fällig sind. Die Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren. Dieser Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde am 24. November 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

2 Grundlagen für den Konzernzwischenabschluss

2.1 Bilanzierung gemäß IFRS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2009 wird nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden aufgestellt wie der Konzernabschluss der 313music JWP AG zum 31. Dezember 2008. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den zum Bilanzstichtag 30. September 2009 geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Noch nicht in Kraft getretene IFRS und/oder deren Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewendet. Dieser Zwischenbericht entspricht den Vorschriften des IAS 34.

Alle Beträge im Konzernzwischenabschluss sind – bis auf die Angaben zum Gewinn je Aktie – in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

2.2 Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören grundsätzlich neben der 313music JWP AG sämtliche Tochterunternehmen, bei denen der 313music JWP AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurden die beiden ausländischen Gesellschaften VI Music Holding Inc. San Juan/Puerto Rico, und VI Music LLC, San Juan/Puerto Rico, endkonsolidiert. Bei der VI Music LLC handelte sich um ein Gemeinschaftsunternehmen, das quotal in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde die Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH, die im Vorjahr noch nach At-equity-Grundsätzen bilanziert wurde, mit dem bisherigen 45% Anteil voll konsolidiert. Aufgrund der ab dem 01. Januar 2009 vertraglich eingeräumten Option des möglichen Erwerbs weiterer Anteile in Höhe von 6% auf dann 51% der Anteile an der Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH durch die der 313music JWP AG wird der Beherrschungszeitpunkt vorverlegt.

3 Verwendung von Schätzungen und Schätzungsänderungen

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards muss die Unternehmensleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sowohl die Höhe der bilanzierten Aktiva und Passiva als auch der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Aus Veränderungen in Schätzungen gegenüber den Schätzungen, die für Zwecke der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31.12.2008 verwendet wurden, ergeben sich keine wesentlichen Effekte.

4 Auswirkung ungewöhnlicher Sachverhalte auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Im Berichtszeitraum lagen keine Sachverhalte vor, die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit als ungewöhnlich anzusehen, und geeignet wären die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows zu beeinflussen.

5 Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung

Im Berichtszeitraum fanden weder Emissionen noch Rückkäufe von Eigenkapitaltiteln statt.

6 Dividenden

In den ersten neun Monaten des Jahres 2009 wurde keine Zwischendividende ausgezahlt.

7 Saisoneinflüsse oder Konjunkturfleusüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft des Konzerns unterliegt saisonalen Schwankungen. Auf Konjunkturfleusüsse wird ausführlich im Rahmen der Lageberichterstattung eingegangen, daher wird in diesem Kontext auf eine Wiederholung verzichtet.

8 Segmentinformationen

Zu Segmentinformationen wird auf die Darstellung im Lagebericht verwiesen, daher wird auch hierzu aus Gründen der Übersichtlichkeit auf eine Wiederholung der Ausführungen zu den Segmenten verzichtet.



- 9 Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen
Mit nahe stehenden Unternehmen und Personen fanden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Transaktionen statt.
- 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, über die zu berichten gewesen wäre.
- 11 Änderungen der Eventualschulden oder Eventualforderungen
Zum Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Eventualschulden und -forderungen gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2008.

Dieser Konzernzwischenabschluss war nicht Gegenstand einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Unterföhring, 24. November 2009
313music JWP AG

Der Vorstand



Kontakt

313music JWP AG
Münchner Straße 135
85774 Unterföhring
www.313jwp.de

Klaus Munzert
Vorstandsvorsitzender
Tel.: +49 (0)89/950 94 90
E-Mail: contact@313jwp.de